Abteilung 4 - Strahlenschutz

Genehmigungsantrag für Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung gem. § 12 Abs. 1 Nr. 1 StrlSchG

Stand: 05/2024

Mit Hilfe dieses Antrags kann eine Genehmigung bzw. eine Änderungsgenehmigung nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 bzw. § 12 Abs. 2 StrlSchG für Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlung beantragt werden. Das Formular benennt die Angaben und Unterlagen, welche im Rahmen des Genehmigungsverfahrens benötigt werden.

Das ausgefüllte Formular und die weitern Unterlagen können Sie uns gerne über den allgemeinen Upload Assistenten zur elektronischen Übermittlung von Dokumenten zukommen lassen (<u>Link zum allgemeinen Upload Assistenten</u>). Sofern Ihre Datenschutzrichtlinien eine Übertragung per E-Mail zulassen, können Sie die Unterlagen auch an E-Mail Adresse LfU schicken.

1	Angaben zur Einrichtung (Unternehmen/Firma)
1.1	Name und Anschrift
Name des	Genehmigungsinhabers:
Anschrift:	
1.2	Rechtsform der Einrichtung
☐ Aktieng	schaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gesellschaft (AG) ge:
2	Angaben zum Genehmigungsinhaber
2.1	Angaben zum Strahlenschutzverantwortlichen bzw. zur Person, die die Aufgaben des Strahlenschutzverantwortlichen wahrnimmt
Personeng oder Gese Organ aus Personen	s sich bei dem Strahlenschutzverantwortlichen um eine juristische Person oder um eine rechtsfähige gesellschaft, so werden die Aufgaben des Strahlenschutzverantwortlichen von der durch Gesetz, Satzung ellschaftsvertrag zur Vertretung berechtigten Person wahrgenommen. Besteht das vertretungsberechtigte mehreren Mitgliedern oder sind bei sonstigen Personenvereinigungen mehrere vertretungsberechtigte vorhanden, so ist der zuständigen Behörde mitzuteilen, welcher dieser Personen die Aufgaben des chutzverantwortlichen wahrnimmt.
Name, Vo	rname: Geburtsdatum:
	e Anschrift (falls abweichend von 1.1):
Telefonnu	mmer: E-Mail-Adresse:

2.2 Sofern vorhanden, Angaben zum Strahlenschutzbevollmächtigten:

Der Strahlenschutzbevollmächtigte ist eine Person, die in Vertretung des Strahlenschutzverantwortlichen handelt

	utzbevollmächtigten bestellt worden ist (inkl. der Festlegung über den Umfang der ortung des Strahlenschutzverantwortlichen wird dadurch <u>nicht</u> eingeschränkt.
Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Dienstliche Anschrift (falls abwe	ichend von 1.1):
Telefonnummer:	E-Mail-Adresse:
Bei der Bestellung von mehrerer	Strahlenschutzbeauftragten (SSB): n Strahlenschutzbeauftragten, die im Rahmen dieser beantragten Genehmigung sind die nachfolgenden Angaben für alle Strahlenschutzbeauftragten zu machen. age)
Hinweis: Die Bestellung der Stra	hlenschutzbeauftragten hat schriftlich zu erfolgen.
SSB 1:	
Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Dienstliche Anschrift (falls abwei	ichend von 1.1):
Telefonnummer:	E-Mail-Adresse:
SSB 2:	
Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Dienstliche Anschrift (falls abwei	ichend von 1.1):
Telefonnummer:	E-Mail-Adresse:
_	dizinphysik-Experten (MPE) PE gemacht werden. (ggfs. über eine ergänzende Anlage)
MPE 1:	
Name, Vorname:	Umfang der Arbeitszeit:
Innerbetrieblicher Entscheidungs	sbereich:
MPE 2:	
Name, Vorname:	Umfang der Arbeitszeit:
Innerbetrieblicher Entscheidungs	sbereich:
	e berechtigte Personen bei der Anwendung am Menschen (z.B. MTRA) enstigen berechtigten Personen gemacht werden. (ggfs. über eine ergänzende
Person 1:	
Name, Vorname:	Umfang der Arbeitszeit:

Technische Durchführung:	☐ gem. § 145 Abs. 2 Nr. 2 StrlSchV						
	☐ gem. § 145 Abs. 2 Nr. 3 StrlSchV						
	☐ unter ständiger Aufsicht						
Person 2:							
Name, Vorname:	Umfang der Arbeitszeit:						
Technische Durchführung:	☐ gem. § 145 Abs. 2 Nr. 2 StrlSchV						
	☐ gem. § 145 Abs. 2 Nr. 3 StrlSchV						
	☐ unter ständiger Aufsicht						
3 Angaben zur Anlage zur Erzeugung ionisierender Strahlung							
3.1 Standort der Anlage Straße, Hausnummer:							
Postleitzahl, Ort:							
Gebäude(-teil):	Raumnummer:						
3.2 Gerätetechnische und betriebstechnische Angaben Bezeichnung der Anlage:							
Hersteller der Anlage:	Тур:						
Maximale Elektronenergie [Me	eV]: Maximale Photonenenergie [MeV]:						
Max. Kenndosisleistung [Gy/N	//in] mit Ausgleichsfilter:						
Max. Kenndosisleistung [Gy/N	//in] ohne Ausgleichsfilter:						
Betriebsbelastung [Gy/Woche	9]:						
Angaben über Schichtbetrieb:							
Angaben über Abschirmvorrichtungen am Beschleuniger:							
Eingesetzte (Spezial-)techniken:							

Einsatzzweck:				
Bestrahlung von Menschen in Ausübung der Heilkunde (Strahlentherapie)				
Sonstiges:				
3.3 Bauliche und Gebäudetechnische Ausstattung Ein Grundriss / eine Zeichnung (z.B. Strahlenschutzplan mit Einzeichnung der Strahlenschutzbereiche, Raumnummern, Arbeitsplätzen, Aufenthaltsbereichen, Aufenthaltszeiten) wurde dem Antrag beigefügt:	□ ja □ nein			
Raumlufttechnische Anlage (RLT-Anlage)				
RLT-Anlage vorhanden:	□ ja □ nein			
Abluftvolumenstrom (gemessen) [m³/h]: Luftwechselrate [1/h]:				
Anzeige des Betriebszustandes der RLT-Anlage am Bedienpult vorhanden:	□ ja □ nein			
Bemerkung zur Lüftungstechnik:				
Angaben zu Sicherheitssystemen:				
Beschreibung des Personensicherheitssystems:				
Notbeleuchtung vorhanden:	 ja □ nein			
Beschleunigerbunkertür manuell zu öffnen (bei Stromausfall):	□ ja □ nein			
Signallampen zur Erkennung des Betriebszustandes vorhanden:	□ ja □ nein			
Patientenüberwachungssystem vorhanden: □ ja □ nein				
Zutrittsbeschränkung (Bunker, Bedienbereich, etc.) vorhanden:	□ ja □ nein			
Beschreibung des Patientenidentifikationssystem:				
Angaben zum Bestrahlungsplanungssystem:				
Angaben über die Einrichtungen zur Lagepositionierung der Patienten:				

Angaben zum Ausfallkonzept:			
Angaben über vorhandenes Ortsdosis- bzw. Ortsdosisleistungsmessgerät:			
Typ, Modell:			
Energiebereich:			
Beschreibung der Handhabung potentiell aktivierter Beschleunigerteile:			
4 Bemerkungen Ergänzende Informationen oder Anmerkungen (optional):			
Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen (sofern dem LfU noch nicht vorliegend):			
5.1 Allgemeines□ Pläne, Zeichnungen der baulichen und technischen Strahlenschutzeinrichtungen			
☐ Grundriss / Zeichnung der Strahlenschutzbereiche			
☐ Strahlenschutzpläne und -berechnung			
□ vorläufige Strahlenschutzanweisung nach § 45 StrlSchV			
☐ Auszug aus dem Handelsregister (sofern zutreffend)			
☐ Nachweis über eine vorläufige Deckungszusage eines Haftpflichtversicherers			
 5.2 Strahlenschutzverantwortlicher bzw. Person, die die Aufgaben des Strahlenschutzverantwortlichen wahrnimmt □ Aktuelles Führungszeugnis bzw. Formular "Selbstauskunft zur Zuverlässigkeit" (siehe Anlage) 			
5.3 sofern zutreffend: Strahlenschutzbevollmächtigte/r ☐ Kopie des Schreibens zur Aufgaben- und Pflichtenübertragung zum Strahlenschutzbevollmächtigten durch den Vertretungsberechtigten nach Abschnitt 2.2 dieses Formulars			

5.4 Stranienschutzbeauftragte/r
☐ Kopie des Bestellungsschreiben zum Strahlenschutzbeauftragten gem. § 70 StrlSchG
☐ Kopie der Fachkundebescheinigungen gem. § 74 Abs. 1 StrlSchG i.V.m. § 47 Abs. 1 und § 48 Abs. 1 StrlSchV einschließlich des Nachweises der letzten Aktualisierung
□ Nachweis der Zuverlässigkeit (aktuelles Führungszeugnis bzw. Formular "Selbstauskunft zur Zuverlässigkeit" (siehe Anlage))
Hiermit wird für eine Anlage zur Erzeugung ionisierender Strahlung eine Genehmigung beantragt.
Ort, Datum
Name in Druckbuchstaben und Unterschrift des/der Strahlenschutzverantwortlichen bzw. des/der

Strahlenschutzbevollmächtigten

Anlage:

Selbstauskunft zur Zuverlässigkeit im Rahmen einer Genehmigung nach Strahlenschutzgesetz (StrlSchG)

Firma/Institution							
Name/Bezeichnung							
Straße							
PLZ	Wohnort						
Funktion im Rahmen der o.g. Genehmigung							
Strahlenschutzverantwortlicher gem. § 69 StrlSchG							
Strahlenschutzbeauftragter gem. § 70 StrlSchG							
Name, Vorname							
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit					
Straße							
PLZ	Wohnort						
Hiermit bestätige ich, dass gegen mich keine Tatsachen vorliegen, aus denen sich Bedenken gegen meine Zuverlässigkeit ergeben.							
(Ort, Datum, Unterschrift)							